

## **Interpellation Esther Elsener Konezciny und Lea Schmidmeister vom 17. Oktober 2013 betreffend Integrationsfördermassnahmen; Beant- wortung**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation wie folgt Stellung:

### Frage 1

Wie informiert Wettingen die neu eingereisten Ausländer/innen?

### **Antwort des Gemeinderates:**

Bei einem Zuzug nach Wettingen erhalten alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger eine Tasche mit Informationsmaterial über die Gemeinde Wettingen. Diese enthält folgendes:

- Ortsplan
- Entsorgungskalender
- Gutschein für den Bezug einer DVD "Ortsportrait Wettingen"
- Flyer der Standortförderung
- Wettiger Stern (Heft)
- Imagebroschüre "Wir haben Wettingen für Sie getestet"
- Informationsblatt über den Tagesstern Wettingen
- Fahrplan RVBW
- A-Welle Prospekt
- Flyer der Gemeindebibliothek
- Flyer der Ludothek Wettingen
- Prospekt über das tägi
- Informationen über die Prämienverbilligung
- Broschüre der Billag
- Mappe HGV

Ausländische Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden zusätzlich mit der Broschüre der Anlaufstelle Integration Aargau bedient, welche Beratung, Information und Vernetzung zum Thema Integration und Migration anbietet. Die Broschüre enthält die Informationen in den Sprachen Deutsch, Italienisch, Französisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Albanisch, Türkisch, Tamil sowie Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Frage 2

Wie hoch ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung bei den Anlässen für Neuzuzüger/innen in den letzten 5 Jahren?

**Antwort des Gemeinderates:**

	SchweizerInnen (eingeladen)	AusländerInnen (eingeladen)	SchweizerInnen (angemeldet)	AusländerInnen (angemeldet)
2009	467	434	66	62
2010	596	395	91	53
2011	552	337	57	39
2012	552	373	66	24
2013	491	391	63	52

Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer beim Neuzuzügeranlass beträgt im Durchschnitt 40 %.

Frage 3

Was wird gemacht, um diesen Anteil zu erhöhen?

**Antwort des Gemeinderates:**

Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer beim Neuzuzügeranlass ist erfreulich und zufriedenstellend. Feedbacks von ausländischen Teilnehmenden sind sehr gut.

Eine Befragung der teilnehmenden Ausländerinnen und Ausländern ergab, dass auch aus deren Sicht kein zusätzlicher Handlungsbedarf besteht.

Frage 4

Welcher Bedarf an Integrationsfördermassnahmen besteht in Wettingen?

**Antwort des Gemeinderates:**

Der Konsultative Ausländerrat, bestehend aus sechs Mitgliedern mit italienischer, türkischer, slowenischer, bosnisch-herzegowinischer, kosovarischer sowie serbisch-montenegrinischer Staatsangehörigkeit (Vorgänger des Integrationsausschusses), hat unter den Ausländerinnen und Ausländern eine Umfrage zum Thema Integrationsfördermassnahmen gemacht. Diese ergab, dass die ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Angebot in Wettingen zufrieden sind. Es stellte sich heraus, dass innerhalb der ausländischen Bevölkerung ein gutes Netzwerk besteht (z.B. Vereine), wo sich die Einzelnen in erster Linie Hilfe holen und diese auch erhalten. Die Gemeindeverwaltung ist bei Fragen erst zweite Anlaufstelle.

### Frage 5

Welche Angebote im Zusammenhang mit der Integration bestehen bereits?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

Im Konzept der Gemeindebibliothek Wettingen ist eine der drei Zielgruppen wie folgt definiert: "BenutzerInnen mit Sprach und/oder Leseförderungsbedarf (insbesondere 0 bis 3-Jährige, 3 bis 6-Jährige und 7 bis 12-Jährige mit Migrationshintergrund)."

Seit dem Schuljahr 2003/2004 bietet die Gemeinde Wettingen einen Deutschkurs für Frauen, insbesondere für Mütter mit keinen oder sehr geringen Deutschkenntnissen an. Diese Kurse werden jährlich von rund 30 Frauen besucht. Neben Vokabeln und Grammatik lernen sie vieles über den Schulalltag, das tägliche Leben sowie die Schweizer und Wettinger Kultur. Es wird öfters auch über Mütterprobleme und Frauenthemen diskutiert.

An den Morgenkursen in den Schulhäusern Altenburg und Margeläcker findet gleichzeitig eine Kinderbetreuung für noch nicht schulpflichtige Kinder statt. Dort lernen die Kinder wie ihre Mütter Deutsch. Am Donnerstagabend findet im Schulhaus Margeläcker ein Abendkurs statt.

An der Schule Wettingen wird ein Kommunaler Integrationskurs (KIK) geführt. Dabei wird gemäss Integrationsstelle der Schule Wettingen ein neues Phänomen festgestellt: Weil Wettingen einen Kommunalen Integrationskurs führt, ziehen die fremdsprachigen Familien bewusst nach Wettingen, damit ihre Kinder diesen speziellen Unterricht besuchen können. Die Familien sind über diesen Integrationskurs gut informiert und melden sich teilweise schon in der KIK-Klasse an, bevor sie in Wettingen eine Wohnung gefunden haben.

Zudem bestehen verschiedene regionale Integrationsprojekte verschiedener Organisationen (z.B. ECAP, HEKS usw.), von welchen Wettinger Einwohnerinnen und Einwohner profitieren können. Auch das Familienzentrum Karussell, an dessen Betrieb sich die Gemeinde finanziell beteiligt, bietet einen interkulturellen Frauentreff an.

### Frage 6

Welche Integrationsprojekte sind – auch im Zusammenhang mit dem KIP - geplant?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

Der Grosse Rat hat dem Kleinkredit für die Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) am 29. Mai 2013 zugestimmt, welches in den Jahren 2014 bis 2017 umgesetzt werden soll.

Der Kanton hat unter Einbezug der Gemeinden, Fachstellen und Institutionen eine Bestandes- und Bedarfsanalyse der Integrationsförderung im Aargau erarbeitet. Dabei hat auch die Gemeinde Wettingen im Rahmen eines Anhörungsverfahrens mitgearbeitet.

Sobald den Gemeinden vom Kanton genauere Angaben zur Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms vorgestellt werden, wird der Gemeinderat über die Lancierung oder Beteiligung an einem Integrationsprojekt entscheiden.

### Frage 7

In welcher Form wird mit der Anlaufstelle Integration Aargau zusammengearbeitet (berät unter anderem Gemeinden und Schulen)?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

Der Integrationsausschuss hat sich bereits anlässlich eines Treffens mit der Anlaufstelle Integration Aargau ausgetauscht. Mit Flyern und Visitenkarten wird durch die Gemeindekanzlei und die Einwohnerkontrolle auf die Anlaufstelle Integration Aargau aufmerksam gemacht. Auf der Homepage der Gemeinde wird unter dem Begriff "Integration" ebenfalls auf diese Institution aufmerksam gemacht.

### Frage 8

In welcher Form wird in Sachen Integrationsaufgaben mit Nachbargemeinden zusammengearbeitet?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

Die Gemeinde Wettingen wurde im Herbst 2013 von der Stadt Baden angefragt, ob Interesse bestehe, die Erarbeitung eines Integrationskonzepts in Baden aktiv zu begleiten. Peter Pfäffli, Mitglied des Integrationsausschusses, wird als Vertreter der Gemeinde Wettingen diese Aufgabe wahrnehmen.

### Frage 9

Welche Aufgaben übernimmt der Integrationsausschuss resp. was hat der Integrationsausschuss in den letzten zwei Jahren gemacht?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

In den letzten zwei Jahren fanden diverse Gespräche und Präsentationen mit verschiedenen Stellen und Personen statt (z.B. Integrationsstelle der Schule Wettingen; Andrea Dul, Deutsch für fremdsprachige Kinder; Lernpodium Wettingen). Weiter hat man sich bei Umfragen engagiert und mitgewirkt (z.B. "Integrationsprojekte der Arbeitswelt gesucht"; Gemeindebefragung zur Integrationsförderung). Am 30. August 2014 wird der Integrationsausschuss mit einem Stand am "Fest der Kulturen" vertreten sein.

### Frage 10

Der Kanton subventioniert bereits jetzt Pilotprojekte in der Elternbildung und Frühen Förderung im Zusammenhang mit der Integration. Wie arbeitet Wettingen diesbezüglich mit dem Kanton zusammen?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

Von den Sozialen Diensten wird zur Zeit ein Konzept zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung erarbeitet. Die Analyse, die im Jahre 2013 durchgeführt worden ist, hat verschiedenen Handlungsbedarf aufgezeigt. Diese Erkenntnisse fliessen nun in ein Konzept ein. Wann die Gemeinde oder private Anbieter Projekte in der frühkindlichen Bildung, Betreuung

und Erziehung im Zusammenhang mit der Integration anbieten können, kann noch nicht gesagt werden.

#### Frage 11

Gibt es Pilotprojekte, die beim Kanton eingereicht wurden?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, welche?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

Für das Projekt "Deutschkurs für Frauen" sind von der Schule in den Vorjahren teilweise Fördergelder beantragt worden.

#### Frage 12

Ist geplant, ein Gesuch für ein Pilotprojekt einzureichen?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, welche?

#### **Antwort des Gemeinderates:**

Über die Einreichung eines Gesuchs für ein Pilotprojekt wird der Gemeinderat entscheiden, nachdem die Vorgaben und Stossrichtungen aus dem Kantonalen Integrationsprogramm (KIP) den Gemeinden am 26. März 2014 bekannt gemacht wurden. Damit kann sich der Integrationsausschuss intensiv mit den weiteren Vorgaben befassen.

Wettingen, 27. März 2014

#### **Gemeinderat Wettingen**

Dr. Markus Dieth  
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer  
Gemeindeschreiber